

Eva H.D.: "Wenn alle deine Freunde vom Felsen springen"

Beat-Poetin des 21. Jahrhunderts

Von André Hatting

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 12.07.2025

Über die kanadische Lyrikerin und Drehbuchautorin Eva H.D. ist wenig bekannt. Ihre Gedichte sind gegenständlich, aus dem Alltag gegriffen und erinnern an Beat-Poeten wie Allen Ginsberg oder Jack Kerouac. Die deutsche Übersetzung aber enttäuscht.

Schnörkellos, direkt und kontrastreich. Eva H.D.s Gedichte sind bewegte und bewegende Stilleben, meist aus ihrer Heimat Toronto, viele als Roadtrip. Darin ist sie den amerikanischen Beatniks um Allen Ginsberg und Jack Kerouac näher als der kanadischen Traditionslinie, die sich eher in die Büsche schlägt, spricht: der Natur widmet. "I'm here for the ride", ist Eva H.D.s kreatives Credo. Diese Fahrten führen uns manchmal auch zurück in die Kindheit: „Du bist eine Handvoll / Jahre alt, mit Fäusten / wie unreife Äpfel“.

Das Gedicht als Schnappschuss

Statt Stilleben könnte man die Verse der Kanadierin auch Momentaufnahmen nennen – im doppelten Sinn. Eva H.D. mag es spontan, unreflektiert. Sie schreibt ihre Zeilen auf die Servietten einer Bar, in der sie jobbt, oder nutzt eigene E-Mails als Fundgrube oder schickt sich selbst SMS, aus denen wiederum Gedichte werden. Oder so was Ähnliches.

Eva H.D. sagt, sie habe keine Ahnung, ob und wann etwas ein Gedicht sei, denn "I don't know much about poetry". Das ist keine falsche Bescheidenheit, das ist Überzeugung. Jeder könne ein Gedicht schreiben, meint sie, so wie jeder ein Foto machen kann. Manchmal sei das eben nur ein Schnappschuss, aber manchmal eben mehr. Sie selbst war basserstaunt, als ein Verlag ihre Gedichte veröffentlichen wollte und hielt das für einen Witz. Mittlerweile sind es drei Bände und ein Buch mit Fotos und Haikus.

Geheimnisvolle Autorin

"Wenn alle deine Freunde vom Felsen springen" ist ihre erste Veröffentlichung in Deutschland, eine Auswahl von gut drei Dutzend Gedichten, deren genaue Herkunft uns der Verlag leider verschweigt. Auch über Eva H.D. erfahren wir nichts, weder ihren richtigen Namen noch das Alter. Aber das liegt an der Autorin. Nicht einmal der "Toronto Star", die Zeitung ih-

Eva H.D.

Wenn alle deine Freunde vom Felsen springen

Gedichte

Aus dem Englischen von Anne-Kristin Mittag und Steffen Popp

Hanser, München

128 Seiten

24 Euro

rer Heimatstadt und die auflagenstärkste Kanadas, weiß etwas über die Dichterin zu berichten. In den wenigen Interviews spricht sie über ihre Arbeit, aber so gut wie nie über sich selbst.

Insofern ist "Wenn alle deine Freunde vom Felsen springen" eine Entdeckungsreise in vielerlei Hinsicht, zum Beispiel interessanter Vergleiche – "Ausruhn ist eine zu wenig gespielte B-Side." – oder der Kraft der Lakonie wie im Titelgedicht, das nur aus einem Wort besteht:

"Wenn alle deine Freunde vom Felsen springen
Ja."

Unbeholfene deutsche Übersetzung

Leider steht die deutsche Übersetzung der Entdeckungsreise zuweilen im Weg. Manche Entscheidungen sind fragwürdig, wenn sie Rhythmus vor Semantik stellen:

"Men are always asking
you to dance and you don't know so
you say, Yeah. I guess so."

"Ständig fordern dich Männer
zum Tanzen auf und du weißt es nicht
(nicht eher: 'du bist unentschlossen'?)
und sagst nur: Kann schon sein
(nicht: 'ja, von mir aus?')"

Andere Übersetzungen wirken unbeholfen, wenn z. B. Bomben "lodern", wo sie im Original einfach nur losgehen ("get off") und was hat der "wine-cooler" mit der "Bowler" zu tun? Zum Glück kommt Eva H.D. zweisprachig auf den deutschen Markt. So darf sich jeder seinen eigenen Reim auf das Original machen.